

## Motion Stefan Hofer (SVP): Transitplatz Schützenmatte

### *Motionsantrag*

Der Gemeinderat wird beauftragt die Schützenmatte für nationale- und ausländische Fahrende dem Kanton Bern zur Verfügung zu stellen.

### *Begründung*

Die Stadt Bern muss mit gutem Beispiel vorangehen und sich der Problematik mit den nicht vorhandenen Transitplätzen auf dem Kantonsgebiet annehmen. Der Stadt Bern eröffnet sich die Möglichkeit mit der Annahme der Motion sich als Leuchtturm in dieser Thematik zu profilieren. Der Schutz von Minderheiten muss gewährleistet sein. Wir sollten unsere Pflicht wahrnehmen und den Fahrenden einen optimalen Platz anbieten. Die Schützenmatte ist ein bestens geeigneter Platz in Bezug auf Autobahnnähe, befestigter Platz, Stadtnähe, elektrische Versorgung und Zugang zu Frischwasser und sanitäre Anlagen.

Dringlichkeit wird aufgrund der prekären kantonalen Situation beantragt.

Bern, 07. Dezember 2017

*Erstunterzeichnende: Stefan Hofer*

*Mitunterzeichnende: Daniel Lehmann, Henri-Charles Beuchat*

### **Antwort des Gemeinderats**

In der Stadt Bern besteht seit über zwanzig Jahren der Standplatz für Jenische, Sinti und Roma in Buech. Die Eröffnung dieses Standplatzes im Jahr 1998 stellte für die Schweiz ein Pionierprojekt dar und war ein starkes Signal zugunsten einer seit Jahrhunderten benachteiligten Minderheit. Neben dem Standplatz in Buech stellt die Stadt Bern Schweizer Jenischen und Sinti seit über fünf Jahren im Hinteren Schermen provisorische Durchgangsplätze zur Verfügung; der Durchgangsplatz an der Wölflistrasse ist jeweils von Mitte Mai bis Mitte Oktober geöffnet. Die Einrichtungskosten werden vom Grundstückeigner, dem Kanton Bern, übernommen, während die Stadt Bern für den Betrieb zuständig ist. Die Stadt Bern leistet damit bereits heute einen substantiellen Beitrag zur Versorgung von Fahrenden mit Stand- und Durchgangsplätzen. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Motionär einen weiteren Ausbau des diesbezüglichen Engagements der Stadt Bern wünscht.

In der Volksabstimmung vom 9. Februar 2020 werden die Stimmberechtigten im Kanton Bern über einen Kredit für die Realisierung eines Transitplatzes für ausländische Fahrende in Wileroltigen abstimmen. Damit kann der Kanton Bern seinen Verpflichtungen zum Schutz der Bedürfnisse der Fahrenden nachkommen und dem Bedarf nach einem Transitplatz für ausländische Fahrende entsprechen. Das Vorhaben hat das Potenzial, die im Raum Bern-Mittelland weiterhin angespannte Situation zu entschärfen. Der Gemeinderat erhofft sich, dass diese sorgfältig erarbeitete und politisch breit abgestützte Lösung eine politische Mehrheit finden wird.

Die Schützenmatte in Bern kommt als Transitplatz für Fahrende aus diversen Gründen nicht in Frage. Namentlich hat der Stadtrat im Jahr 2016 die Aufhebung der Parkplätze auf der Schützenmatte beschlossen; nach einem Vergleich zwischen der Stadt Bern und den gegen diesen Entscheid beschwerdeführenden Parteien konnte im Jahr 2018 die Aufhebung der Parkplätze umgesetzt werden. Seither kann die Schützenmatte als öffentlicher Platz für sportliche, kulturelle und andere Freizeitnutzungen genutzt werden. Zudem entspricht es nicht den verkehrspolitischen Be-

strebungen der Stadt Bern, Park- und Transitplätze – statt im unmittelbaren Umfeld von Autobahnausfahrten – im Stadtzentrum anzusiedeln.

Aus diesen Gründen beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat, die Motion abzulehnen.

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen.

Bern, 18. Dezember 2019

Der Gemeinderat